

# Zeitschriftenkommission = Commission de la revue

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zeitschriftenkommission Commission de la revue

### Jahresbericht 1991 VPK

Die Präsidenten der Trägervereine unterzeichneten am 10. September 1991 in Bern – nach weiteren Abklärungen über die Rechtsform für die Trägerschaft der VPK – den definitiven Zeitschriftenvertrag, die neue vertragliche Grundlage für die VPK. Damit bilden die Trägervereine wie bisher eine einfache Gesellschaft mit der Zeitschriftenkommission als oberstes Organ. Die Zeitschriftenkommission erarbeitete ihrerseits die Gestaltungs- und Redaktionsrichtlinien für die VPK (vgl. Vorwort in VPK 1/92).

Seit Mai 1991 befindet sich nun auch das Redaktionssekretariat der VPK beim neuen Verlag, der Sigwerb AG, Meisterschwanden. Damit vereinfachte sich die Geschäftsabwicklung zwischen Redaktion und Verlag wesentlich.

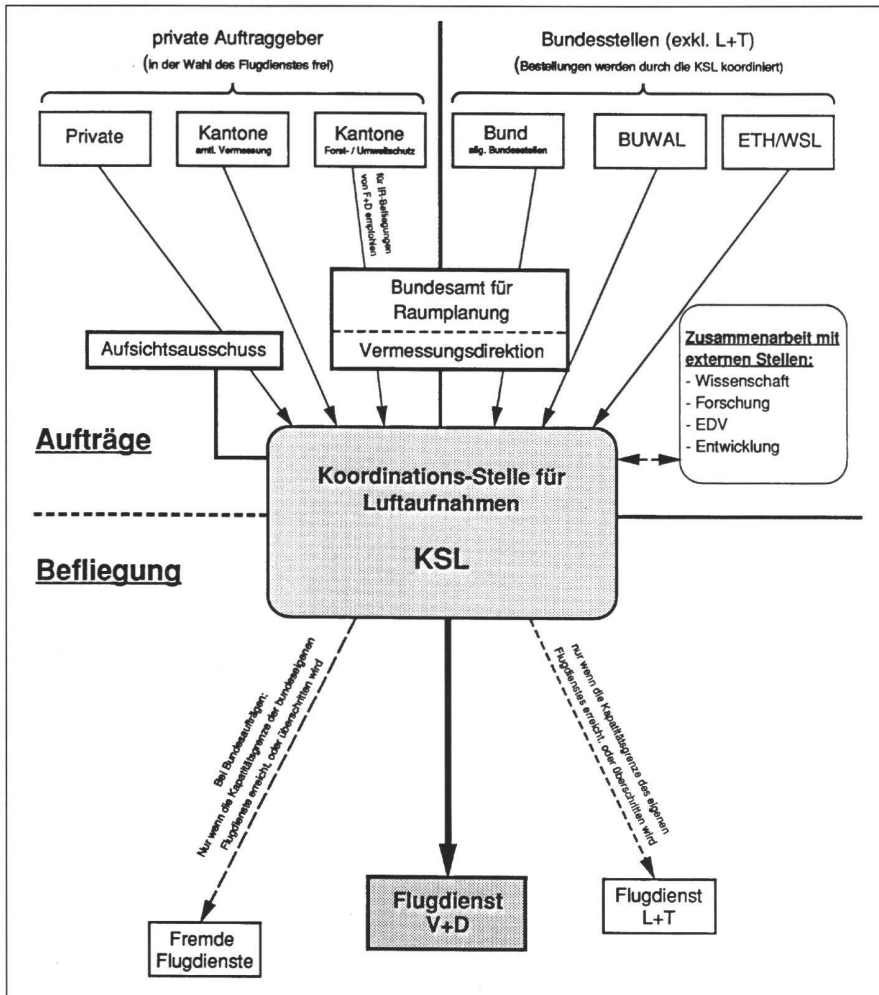
Die Gesamtseitenzahl der VPK war auch 1991 wieder sehr hoch, nur geringfügig tiefer als im Vorjahr. Dies vor allem infolge der zwei Sondernummern VPK 5/91 (Meliorationen; PR-Sondernummer SIA-FKV, SVVK, GF-SVVK) und VPK 11/91 (Historische Vermessungsinstrumente), die wiederum auf ein grosses Interesse gestossen sind.

Dank zahlreichen Druckkostenbeiträgen konnten zwar mehrere Hefte mit Farbabbildungen versehen werden, die Druckkostenbeiträge für die Mehrseiten waren aber wesentlich tiefer als im Vorjahr, so dass gesamthaft ein Fehlbetrag von ca. Fr. 14 000.– resultierte, der zulasten des VPK-Vermögens geht.

An dieser Stelle muss daher erneut daran erinnert werden, dass eine grosse Gesamtseitenzahl der VPK (neben grossem Redaktions- und Verlagsaufwand) auch grosse Produktionskosten mit sich bringt, die durch die Zeitschrift übernommen werden müssen. Nur wenn es gelingt, Druckkostenbeiträge von Verbänden, Instituten und Firmen zu erhalten, ist dies möglich. Fehlen diese Einnahmequellen, reduziert sich der Umfang gezwungenermassen auf ein Minimum, das gemäss der heutigen Regelung mit dem Verlag bei 30 Seiten pro Heft liegt und durch die Inserate finanziert ist.

Mit den Beitragserhöhungen, die ab 1991 wirksam wurden, konnten die Sekretariats- und Redaktionskosten, wie sie sich aus der Neuorganisation 1990 der VPK ergaben, ab 1991 wieder aufgefangen werden.

Immer noch unbefriedigend ist der Anteil an Beiträgen aus der Romandie und dem Tessin. Die Redaktion Romandie hat jedoch im vergangenen Jahr zahlreiche Kontakte geknüpft, damit in Zukunft vermehrt französischsprachige Fachartikel und Rubrikbeiträge erscheinen werden. Wir möchten hiermit einmal mehr alle Leser und insbesondere



Schema für die Auftragsabwicklung über die KSL gültig ab 1.1. 92.

resp. Flugdienst-Mitarbeitern. Der Standort der KSL und des Luftbildarchivs befindet sich auf dem Militärflugplatz Dübendorf. Im Sinne einer Übergangsregelung bleiben der Stellvertreter und sein Mitarbeiter voraussichtlich bis 1994 an der WSL.

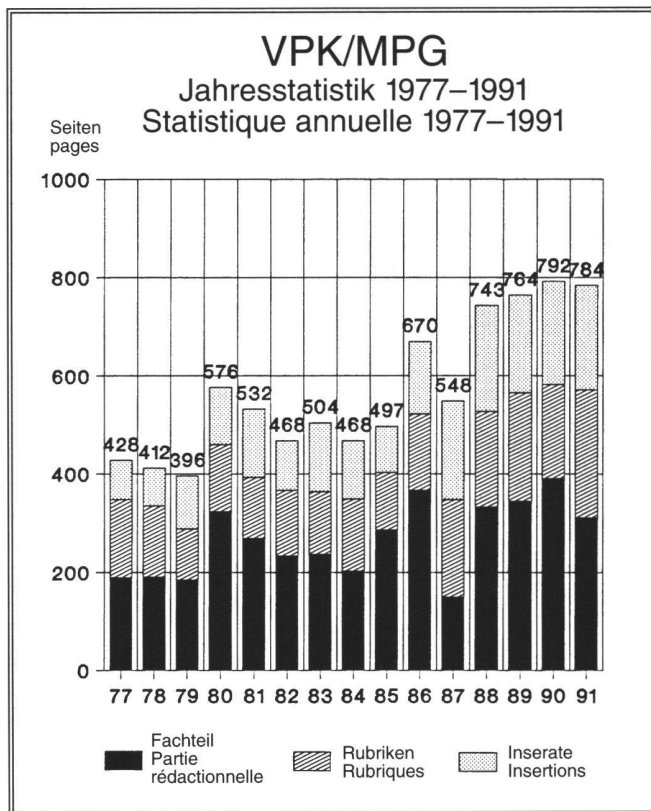
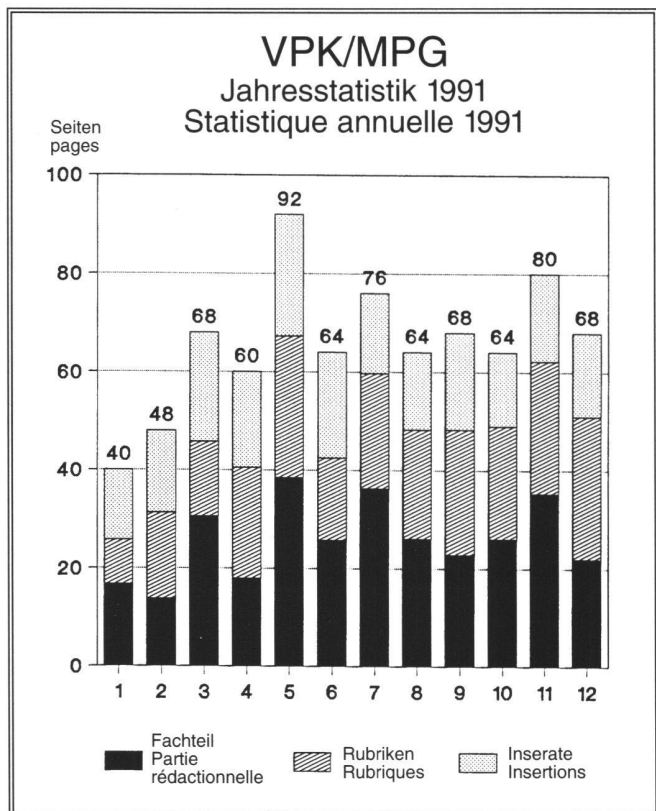
Adresse der KSL:  
 Eidg. Vermessungsdirektion  
 Koordinationsstelle für Luftaufnahmen  
 Militärflugplatz  
 8600 Dübendorf  
 Tel. 01 / 823 27 69, Fax. 01 / 820 11 06

Adresse des Luftbildarchivs der KSL:  
 (für Aufnahmen ab dem 1. 1. 92!)  
 Koordinationsstelle für Luftaufnahmen  
 zhv. Herrn Hp. Gautschi  
 c/o WSL  
 8903 Birmensdorf ZH  
 Tel. 01 / 739 23 30

**L + T / S + T**  
 Bundesamt für Landestopographie  
 Office fédéral de topographie

### Nachführung von Kartenblättern

Blatt feuille foglio		Nachführung mise à jour aggiornamento
1031	Neunkirch	1988
1053	Frauenfeld	1990
1092	Uster	1990
1094	Degersheim	1989
1114	Nesslau	1989
1135	Buchs	1989
1152	Ibergereg	1989
1183	Grandson	1990
1255	Splügenpass	1989
1275	Campodolcino	1989
1333	Tesserete	1989
1352	Luino	1989
1374	Como	1989
2505	Basel und Umgebung	1988
224	Olten	1988
5008	Vierwaldstätter See	1986
37	Brünigpass	1987
3	Landeskarte 1 : 200 000	1987



die Leser aus der Romandie und dem Tessin ermuntern und einladen, zur Feder zu greifen und die VPK aktiv mitzugestalten.

*Th. Glatthard*

## Rapport annuel 1991 MPG

Le 10 septembre 1991 à Berne, après de nouvelles études concernant la forme juridique de l'organisation de base de la revue MPG, les présidents des associations professionnelles ont signé la convention définitive – la nouvelle base juridique de MPG. Ainsi, les associations professionnelles continuent à former une société simple avec la commission de la revue qui est l'organe responsable. De son côté, la commission de la revue a retravaillé les directives relatives à la forme et à la ligne rédactionnelle de MPG (voir préface MPG 1/92).

Depuis le mois de mai 1991, le secrétariat de la rédaction de MPG se trouve également auprès du nouvel éditeur, la Sigwerb SA à Meisterschwanden, ce qui facilite sensiblement le travail entre la rédaction et l'éditeur. En 1991, le nombre de pages publiées par MPG était à nouveau très élevé – à peine plus bas que l'année précédente – en raison des deux numéros spéciaux MPG 5/91 (améliorations foncières; numéro spécial SIA-GRG, SSMAF, GP SSMAF) et MPG 11/91 (Instruments anciens de mensuration) qui ont suscité l'intérêt d'un grand nombre de personnes.

Grâce aux nombreuses contributions versées aux frais d'impression, il a été possible d'agrémenter plusieurs numéros de photos

en couleur. Quant aux contributions reçues pour les pages supplémentaires, elles ont sensiblement baissé par rapport à l'année précédente et il résulte un déficit d'environ fr. 14 000. – à la charge des finances de MPG.

Dans ce contexte, il faut rappeler qu'un nombre élevé de pages publiées par MPG entraîne outre le travail considérable de rédaction et d'édition, des frais élevés de production qui sont à la charge de la revue. Il est donc important de pouvoir compter sur les contributions aux frais d'impression versées par les associations, instituts et firmes. Si ces ressources venaient à manquer, le nombre de pages de chaque numéro devrait alors obligatoirement être ramené à un minimum. Selon l'actuelle réglementation avec la maison d'édition, ce minimum, dont le financement est assuré par les annonces, est fixé à environ 30 pages.

Les frais supplémentaires de secrétariat et de rédaction liés à la réorganisation de MPG en 1990, ont pu être compensés en 1991 par une augmentation des cotisations.

Malheureusement, la proportion d'articles provenant de Suisse romande ou du Tessin reste encore insatisfaisante. Cependant, l'année passée, la rédaction suisse romande a établi de nombreux contacts afin d'obtenir, – à l'avenir, un plus grand nombre d'articles et de rubriques en français. Nous aimerions donc encourager tous nos lecteurs, et plus particulièrement ceux de Suisse romande et du Tessin, à prendre la plume afin de participer activement à l'élaboration de MPG.

*Th. Glatthard*

## Internationale Organisationen Organisations internationales

### 58. Tagung des Ständigen Ausschusses der FIG

Peking, Volksrepublik China  
vom 20.–25. Mai 1991

#### 1. Allgemeines

Die Tagung in Peking war verhältnismässig schlecht besucht: nur 28 von 50 Mitgliedsorganisationen waren vertreten. Sie war sehr gut organisiert durch die Chinesische Gesellschaft für Geodäsie, Photogrammetrie und Kartographie. Eine Gruppe chinesischer Kollegen stand rund um die Uhr zu unserer Verfügung. Wir wurden als «VIP» behandelt und bekamen die schwierige wirtschaftliche Lage Chinas kaum zu spüren. Die Veranstalter boten ein hoch interessantes kulturelles Programm an, das pünktlich abgewickelt wurde. Unsere Gastgeber opferten viel Zeit und Mühe, um unseren Aufenthalt angenehm zu gestalten. Die meisten Mitglieder des Organisationskomitees sprachen englisch und waren als Übersetzer gefragt, weil der Mann von der Strasse meistens keine Fremdsprache beherrscht. Das gilt auch für die Hotels und erschwert die Verständigung sehr. Als